

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 10 (1923)
Heft: 10

Vereinsnachrichten: Aus der Tätigkeit des Schweizerischen Werkbundes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUS DER TÄTIGKEIT DES SCHWEIZERISCHEN WERKBUNDES

a) Versammlungen der Ortsgruppen

Die Ortsgruppe Aargau hielt am 22. September eine von sieben Mitgliedern besuchte Zusammenkunft in Kölliken ab. Sie besichtigte erst unter der Führung ihres Obmannes, Herrn Architekt Haller, die nach seinen Plänen renovierte Dorfkirche mit den wohlgelungenen Glasgemälden von Carl Roesch, und behandelte hierauf im Gasthof «Bären» eine Reihe von Geschäften. Sie nahm davon Kenntnis, dass die Bemühungen, in irgendwelcher Form auf die kunstgewerblichen Aufträge für das schweizerische Schützenfest 1924 in Aarau Einfluss zu gewinnen, im wesentlichen gescheitert sind, sie beriet eingehend über die Ausgestaltung der nahe bevorstehenden Weihnachtsausstellung in Aarau und beschloss, auf Anregung der Herren Direktor Meyer-Zschokke und Dr. Gantner, sich als geschlossene Gruppe an der kantonalen aargauischen Gewerbeausstellung 1925 in Baden zu beteiligen. Die Bereinigung des Tätigkeitsprogrammes für 1924 wurde auf später vertagt.

Die Ortsgruppe Zürich hielt am 24. September in ihrem neuen Lokale, Restaurant «Stroh Hof» (wo in Zukunft auch die Montagszusammenkünfte und die erweiterten Vorstandssitzungen stattfinden werden), unter dem Vorsitz von Herrn Direktor Altherr eine gutbesuchte Versammlung ab. Das Programm für die Ausstellung in Schweden wurde eingehend besprochen, ferner wurde einem von den Herren Altherr und Appenzeller vorbereiteten Abkommen zwischen der Künstlervereinigung Zürich, der O. G. Zürich des S. W. B. und der Gewerbehalle Zürich zugestimmt, wonach die O. G. Zürich des S. W. B. die Möglichkeit erhält, zunächst für ein halbes Jahr zusammen mit der Künstlervereinigung in einem Schaufenster der Gewerbehalle an der Bahnhofstrasse dauernd auszustellen. Die Organisation dieser Ausstellungen wurde den Herren W. Kienzle und R. S. Rüetschi übertragen. Eine Anregung des Schweizerwoche-Verbandes gab Anlass zu einer regen Diskussion über die Möglichkeiten der Beteiligung an der «Schweizerwoche». Es wurde be-

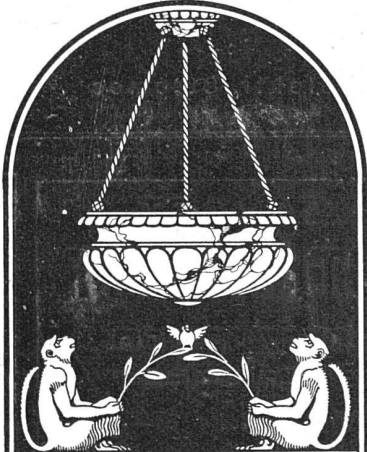


**Tapetenhaus
HECKENDORN**
Zürich 1
Talsfrasse 29 Tel. S. 86.30

SPEZIALARTIKEL:
**Tekko, Mattho, Salubra, Idealmatten
und bedruckte Rupfen**

TECHN. PHOTOGRAPHIE
Spezialität in Architektur-Aufnahmen
Technische Konstruktionen, Maschinen etc.
Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art.
H. WOLF-BENDER, Kappelergasse 16, ZÜRICH
Atelier für Reproduktionsphotographie

FRITZ BERNER, ZÜRICH 7
CASINOPLATZ
APARTE STOFFE



ALABASTER
DIE VORNEHME BELEUCHTUNG
Pierre Fournaise Zürich Zollikerstr. 159.
Einzige Fabrik in der Schweiz

Wolf & Wahlen/Bern
TELEPHON: BOLLWERK 70.67
BAUMATERIAL-
HANDLUNG



SPEZIALITÄT:
Wand- und Bodenbelag

schlossen, die Ausstellung in der Gewerbehalle in diesem Sinne zu gestalten (Antrag Kienzle), ferner durch ein geeignetes Propaganda-Flugblatt auf die Bedeutung des Kunstgewerbes innerhalb der «Schweizerwoche» hinzuweisen (Antrag Sigg) und während der «Schweizerwoche» einen Propaganda-Vortrag zu veranstalten (Antrag Ammann). Die Herren Kohlmann und Schürch wurden zu Rechnungsrevisoren gewählt. Als Mitglieder der Kommission für die Vorbereitung des Festes im Januar 1924 wurden die Herren Altherr, Kienzle, Münch, Zollinger und Fr. Haggenmacher bestimmt.

b) *Ausstellungen der Ortsgruppen*

Ortsgruppe Aargau: im November und Dezember im kantonalen Gewerbemuseum in Aarau.

Ortsgruppe Basel: Weihnachtsausstellung vom 18. November bis 31. Dezember im Gewerbemuseum.

Ortsgruppe Bern: von November 1923 bis Januar 1924 im Gewerbemuseum.

Ortsgruppe Zürich: vom 2. Dezember 1923 bis 13. Januar 1924 im Kunstgewerbemuseum.

*

AUS ZEITSCHRIFTEN

Wir verzeichnen mit Freude die gesunde Entwicklung, die die einzige humoristisch-satirische Zeitschrift unseres Landes, «*Der Nebelspalter*», seit ihrer Reorganisation zu Anfang 1922 genommen hat. Unter der klugen Redaktion von *Paul Altheer*, der es verstand, sich die Mitarbeit namhafter Künstler zu sichern, weiss der im *Verlag Löpfle-Benz* in Rorschach erscheinende «*Nebelspalter*» den politischen «*Situationen*» der Schweiz ihre humoristische Seite abzugewinnen, und stets kommt auch der Zweifler auf seine Rechnung. Die Illustrationen werden zusehends besser, gediegener, «gelungener» und empfehlen die Zeitschrift stets aufs neue.



KUNST & SPIEGEL A.-G.

Bahnhofstrasse 51 / ZÜRICH

Kunsthandlung und Kunstgewerbehaus

Reiche Auswahl in sämtlichen Gegenständen,
die zur Ausschmückung des Raumes dienen,
wie: Bilder, Skulpturen, Spiegel, Lampen, Porzellane, Kristalle, Terracotten,
Zierröbel und antike Möbel

Eigene Vergolderei. - Bildhauer- und Vergolderarbeiten nach eigenen und gelieferten Entwürfen.

GARTENSCHÖNHEIT

EINE ZEITSCHRIFT MIT BILDERN

FÜR GARTEN- UND BLUMENFREUND / FÜR LIEBHABER UND FACHMANN
IN GEMEINSCHAFT MIT KARL FOERSTER UND CAMILLO SCHNEIDER
HERAUSGEGEBEN VON OSKAR KÜHL

Garteninspektor van der Voet des bekannten Arnold Arboretum,
Jamaica Plain, Mass., schreibt: Ich habe die Gartenschönheit erhalten
und erfreue mich ausserordentlich daran. Ich halte sie für die beste
der besten aller gegenwärtig erscheinenden Gartenzeitschriften

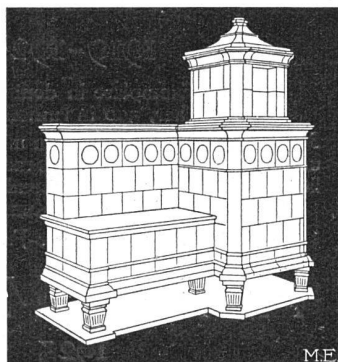
DIE GARTENSCHÖNHEIT

erscheint seit April 1920 monatlich als ein Heft von 24 Seiten in grossem
Format. mit etwa 30 Bildern in Schwarz und zwei Kunstbeilagen mit vier
bis sechs farbigen Bildern.

Der Bezugspreis beträgt für das Vierteljahr postfrei in der Schweiz 6 Fr.

Postcheckkonto VIII 8421

VERLAG DER GARTENSCHÖNHEIT G. M. B. H.
BERLIN - WESTEND



Kachelöfen

aller Art

Gebr. Mantel, Elgg